

Unsere Liturgie im Kindergottesdienst der Apostelkirche

Der Raum,
in dem wir uns versammeln

Zu Beginn nehmen die Kinder am Erwachsenengottesdienst in der Kirche teil. Die meisten sitzen in den ersten Bankreihen rechts, einige noch bei ihren Eltern in der Bank.

Nach dem Glaubensbekenntnis werden die Kinder eingeladen, sich auf den Weg zum Kindergottesdienst zu machen. Auf die Einladung der Pfarrerin/des Pfarrers hin entzünden zwei Kinder die Kindergottesdienstkerzen an der Osterkerze. Ein weiteres Kind nimmt die Kinderbibel in Empfang. (Es empfiehlt sich, diese Aufgabe vor Beginn des Gottesdienstes zu verteilen.) Diese drei führen dann den Zug der Kindergottesdienstkinder in den Kindergottesdienstraum an.



Dort setzen sich die Kinder auf die im Kreis ausgelegten Sitzpolster oder Kissen. Der Kindergottesdienst beginnt mit einer Begrüßung, einem Lied und einer gemeinsamen Gebetsrunde.

Den Gottesdienst eröffnen

Der traditionelle Beginn:

„Wir feiern diesen Gottesdienst im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

Anknüpfen an den besonderen Ort dieses Gottesdienstes im Kirchenjahr:

„Was feiern wir heute? Wofür stehen die liturgischen Farben? Was war vielleicht schon im Erwachsenengottesdienst an Besonderem zu sehen, zu hören...?“

Eingangslied

In der Kindergottesdienst-Liedermappe (im Eckregal hinter der Tür) findet sich eine Auswahl an geeigneten Liedern zu verschiedenen Jahreszeiten und Anlässen. Das Singen kann, muss aber nicht auf dem Klavier begleitet werden.

Kollekte

Wenn die Kinder Geld für die Kollekte mitgebracht haben, empfiehlt es sich, die Kollektensammlung schon an dieser Stelle durchzuführen. Ein Kind geht mit dem Kollektenkasten herum, anschließend wird dieser wieder auf den Altar gestellt.

Sich Gott zuwenden / Beten

Abhängig von der Anzahl der Kinder und der Mitarbeitenden sowie vom vorbereiteten Thema können gegebenenfalls zwei Gruppen gebildet werden. Zu den „Großen“ zählen i.d.R. die Kinder ab der 2. Klasse. Selbstverständlich werden die Wünsche der Kinder bei der Gruppeneinteilung berücksichtigt.

An den meisten Sonntagen bleiben alle Kinder in einer Gruppe zusammen.

Alle sitzen auf den Kissen im Kreis. In der Mitte steht das **Tablett** für die Gebetsrunde. Außerdem stehen drei kleine Körbe oder Schalen mit Steinen, Blütenblättern (aus Stoff oder frisch mitgebracht) und Kerzen/Teelichten.

Namensrunde

Eine/r beginnt und fragt seinen/ihren rechten Nachbarn: „Ich heiße NN, und wie heißt du?“ Nacheinander sind alle Kinder an der Reihe.

Gebetsrunde

Die Kinder haben die Möglichkeit, ihre Gebetsanliegen mit einem Symbol zu verbinden. Die Symbole werden auf das Metalltablett in der Mitte gelegt:

Freude und Dank: Für das, was uns glücklich macht, wofür wir Gott danken wollen, legen wir ein Blütenblatt.

Trauer, Wut, Schuld: Für das, was uns traurig oder wütend macht, uns schwer auf dem Herzen liegt, legen wir einen Stein.

Fürbitte/Bitte: Wenn wir Gott um etwas bitten möchten, für uns selbst oder für einen anderen Menschen, dann können wir eine Kerze anzünden. Das Licht der Kerze steht für unsere Hoffnung, dass Gott Licht in unser Dunkel bringen kann.

Zum Ablauf der Gebetsrunde gibt es verschiedene Varianten:

(a) Die drei Schalen werden nacheinander mit der dazugehörigen Erklärung des Symbols herumgegeben. Jeder überlegt sich seine Gebetsanliegen, nimmt sich die dazugehörigen Symbole und legt sie vor sich auf den Boden. Danach legen die Kinder der

Reihe nach ihre Symbole in die Mitte. Wer möchte, spricht sein Gebet laut aus. Genau so gut ist es auch möglich, die Symbole still in die Mitte zu legen. (Hierauf sollte ausdrücklich hingewiesen werden, z.B.: „Gott hört unsere Gebete - egal, ob wir sie laut aussprechen oder sie ihm still in unserem Herzen sagen.“)

(b) Wenn der Kreis aus sehr vielen Kindern besteht, ist eine mögliche Variante, dass jedes Kind nur zu einem Symbol etwas sagt.

(c) Ebenfalls für sehr große Runden, evtl. mit vielen neuen Kindern (z.B. anlässlich einer Taufe oder Konfirmation), eignet sich die Variante, Gebetsanliegen im Gespräch zu sammeln und abschließend als Mitarbeiterin selbst in einem Gebet zusammenzufassen.

Die Gebetsrunde wird durch ein Gebet der Leitenden eingeleitet und abgeschlossen.

Verkündigen / Erzählen

Die **biblische Geschichte** bildet die Mitte des Kindergottesdienstes.

Damit sie sich den Kindern besonders einprägt, ist es sinnvoll, das Erzählen mit anschaulichen Mitteln zu unterstützen, z.B.:

- mit Bildern, z.B. aus einer Kinderbibel
- mit Egli-Figuren
- mit einem Bodenbild
- mit einem oder mehreren Symbolen
- mit einer „Rücken-Geschichte“
- mit Improvisationstheater
- mit „Godly-Play“-Materialien
- mit Geräuschen, Musik etc.

In der Auswahl der Themen und Geschichten orientieren wir uns am Kirchenjahr (Advent, Weihnachten, Ostern, Pfingsten, Ernte-

dank...) und an den Vorschlägen des Vorberbeitungshefts „Evangelische Kinderkirche“.

Der Erzählteil schließt mit einem thematisch passenden **Lied** ab.

Die biblische Geschichte kann - je nach Planung und zur Verfügung stehender Zeit - im Anschluss noch eine **Vertiefung** erfahren, indem die Kinder selbst etwas gestalten, basteln, szenisch umsetzen, aufschreiben...

Vaterunser / Segen

Dank- und Fürbittgebet

Alle stehen auf und bilden einen Kreis. Nach Möglichkeit werden die Themen und Gedanken dieses Kindergottesdienstes in einem Gebet zusammengefasst.

Ein allgemeines Schlussgebet könnte z.B. lauten: „Lieber Gott, wir waren hier im Gottesdienst zusammen - miteinander und mit Dir. Wir danken Dir für unsere Gemeinschaft. Wir bitten Dich: geh Du auch mit uns, wenn wir jetzt nach Hause gehen. Begleite uns mit deinem Segen an jedem Tag!“

Wir sprechen gemeinsam das **Vaterunser** das Gebet, das Jesus uns gelehrt hat

Segenslied:

Herr, wir bitten, komm und segne uns (nur Refrain, mit Bewegungen)

Segenszuspruch, z.B.:

„Der barmherzige Gott segne und behüte dich. Er schenke dir Frieden.“

Verabschieden

Die Kinder werden von ihren Eltern abgeholt.

Kindergottesdienst in der Apostelkirche

feiern wir an jedem Sonntag
(auch in den Ferien) um 9.30 Uhr.

Kinder- und Krabbelgottesdienst in der Petruskirche

feiern wir einmal im Monat um 11.15 Uhr.
(Termine auf der Internetseite und im Gemeindebrief)

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Solln

Apostelkirche:

Konrad-Witz-Str. 17, 81479 München
Büro: Bertelestr. 35, Tel. 1202299-0



Petruskirche:

Stockmannstr. 45a,
81477 München
Büro: Tel. 1202299-17

